

Objektreport

Bauvorhaben:	Sanierung einer fliesenbelegten Terrasse in Marktstett in der Nähe von Kitzingen
Terrassenfläche:	ca. 20 m ²
Enke – Produkte:	Enkopur® und Enkefloor-Bodenplatten
besondere Probleme:	keine
Verarbeiter:	Fa. Bissert, Iphofen
Händler:	Kaufmann Ulm Spenglereibedarf GmbH
Baubeginn:	07.07.2008
Fertigstellung:	11.07.2008

Ablauf der Sanierungsmaßnahme:

Es sollten 20 m² Terrassenfläche in einem kleinen Winzerdorf am Main nahe Kitzingen saniert werden. An sich nichts Besonderes: weder von der Flächengröße, noch von der Lage des Objektes. Auch dass ein Balkon, der in die Jahre gekommen ist saniert werden muss, kommt öfters vor.



Das Besondere an dieser Terrasse ist, dass diese Fläche in der ersten Etage drei aneinander gebaute Häuser miteinander verbindet. Im Laufe der Zeit wurden Glasbausteine und zwei Lichtkuppeln eingebaut und ein schöner Wintergarten errichtet.

Erst vor wenigen Jahren wurde die Fläche mit keramischen Fliesen belegt – und war jetzt schon wieder undicht. Fa. Bissert, Iphofen hat seit Jahren das Vertrauen der Bauherrin. Obermeister Michael Bissert wusste Rat und bat den Enke – Mitarbeiter Klaus Höhnemann zum Ortstermin.

Auf den ersten Blick waren die vorhandenen Fliesen sehr formschön, doch auf den Weg zur Terrasse konnte man sich anhand der Ablaufspuren im Untergeschoss vom maroden Zustand der Fliesenfugen überzeugen. Einige silikongefüllte Fugen konnten einfach nicht die vielfältigen Bewegungen mitmachen und ließen Wasser ungehindert in das darunter liegende Stockwerk. Eine kurzfristige Sanierung war unumgänglich.



Obermeister Bissert, auch Lehrausbilder und aufmerksamer Fachbesucher bei Messen, wusste bereits von den Möglichkeiten der Sanierung mit Enke – Produkten.

Schnell stand fest, dass unberechenbare Abrisse ein viel zu hohes Risiko bedeuteten. Ebenfalls bestand Einigkeit, auf teure Metallanschlüsse zu verzichten. Bei weitestgehender Erhaltung des bestehenden Aufbaues sollte diese Fläche mit dem hochdiffusionsoffenen Enkopur®- Flüssigkunststoff abgedichtet und nachfolgend die **neuen Enkefloor-Bodenplatten als Nutzbelag** erhalten.

Mehrere Punkte führten zu diesem Entschluss. Zunächst die bewährte und geprüfte Qualität des Enkopur® Flüssigkunststoffes, wie Elastizität, UV – Beständigkeit und Wasserdampffähigkeit. Außerdem auch die Kosten, die wegfallen, weil die alten Fliesen nicht extra abgetragen und entsorgt werden mussten, und schließlich die Möglichkeit, die Terrasse fugenlos – wie eine dichte Wanne - abzudichten. Zusätzlich punkteten die Enkefloor Bodenplatten durch geringe Aufbauhöhe, Drainage, und rutschhemmende Oberfläche.

Die einzelnen Verarbeitungsschritte sind mit den einkomponentigen Flüssigkunststoffen von Enke ganz einfach auszuführen. Vorteilhaft ist die gute Verarbeitbarkeit, vor allen an den schwierigen Anschlüssen von Bodenabläufen, Lichtkuppeln und Balkontüren.



Zunächst musste lediglich eine Reihe mit losen Wandfliesen entfernt werden. Dieser Rand wurde mit einem mineralischen Glatzstrich egalisiert. Nach wenigen Tagen wurde er mit Universal – Voranstrich 933 als Alkalischutzschutz zweimal grundiert, wobei die erste Grundierung separat ablüften musste. Damit betrug die Gesamtzeit für die zweimalige Grundierung ca. eine Stunde. In dieser Zeit konnten andere Arbeiten – wie sauberes Abkleben der Anschlusshöhen an Lichtkuppeln und am Wintergarten - erledigt werden.



Auf die Glasbausteine wurde Enke – Glasprimer aufgebracht. Dieser Voranstrich erzielt auch auf den keramischen Fliesen die besten Haftungswerte. Nach nur einer halben Stunde Ablüftzeit wurde Enkopur vollflächig vorgelegt. In die noch feuchte Beschichtung wurde dann Enke - Polyflexvlies mit 6 bis 8 cm Nahtüberdeckung eingelegt und mit einer Veloursrolle angedrückt. Mit Einlegen des Vlieses konnten sämtliche Anschlüsse problemlos abgedichtet werden. Zum Schluss wurde die Deckschicht aufgebracht.



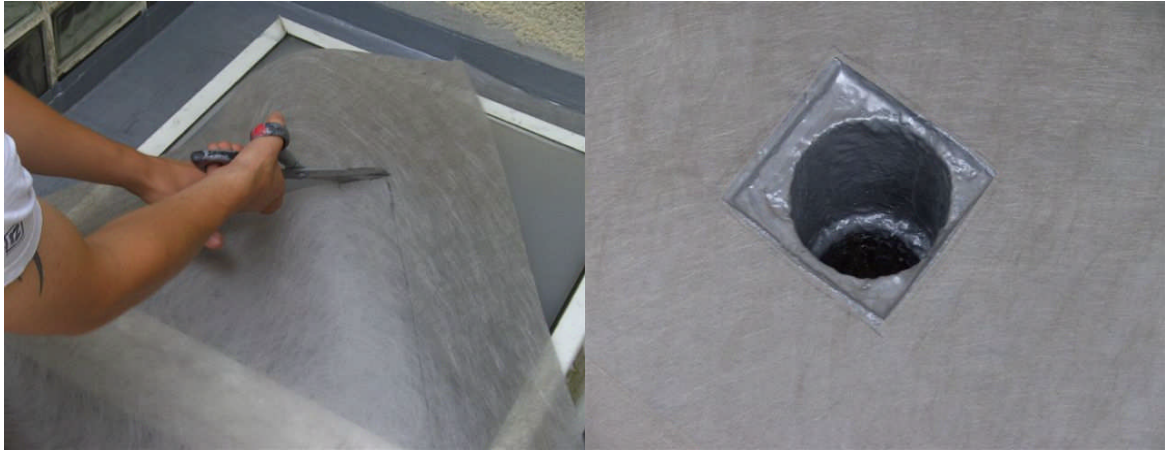
Die vollflächige Vlieseinlage ist dabei entscheidend für den dauerhaften Erfolg der Abdichtung. Wichtig ist auch die hohe Wasserdampfdurchlässigkeit des Materials, die langsam - aber langzeitsicher – für die Trocknung des bestehenden Aufbaues sorgt.

Das Enkopur® - System ist absolut wasserdicht und verursacht keinerlei Wartungskosten. Flächen mit und ohne Gefälle lassen sich auf diese Weise ausgesprochen wirtschaftlich und zuverlässig abdichten. Das Enkopur® - System verfügt seit Jahren über eine gültige ETZ.

Bei der Sanierung einer bestehenden Fläche wie dieser gibt es immer wieder Bereiche mit stehendem Wasser. Gerade hier ist das Enkopur® - System aufgrund seiner hervorragend Elastizität besonders geeignet.

Für langzeitsichere Balkon- und Terrassensanierungen empfiehlt Enke den Einsatz der neuen Enkefloor - Bodenplatten auf einer Abdichtung mit dem Enkopur® - System. Dabei dient der Plattenbelag als attraktiver und effizienter Nutzbelag.

Nachdem an einem Montag im Juli die Enkopur – Abdichtung ausgeführt wurde, konnten am Freitag die Enkefloor - Bodenplatten verlegt werden. Der Enke – Außendienstmitarbeiter war mit vor Ort, da es für den Verarbeiter der erste Einsatz dieses Produktes war. Auf die, nach zwei Tagen bereits begehbare Abdichtung aus Enkopur und Enke – Polyflexvlies, wurde als nächste eine Lage Enkefloor- Vlies als mechanischer Schutz aufgelegt.



Den Abschluss bildet das Verlegen der Enkefloor - Bodenplatten als Nutzschicht. Zum Einsatz kam hier die geschlossene Enkefloor Plus im Farbton Perlgrau.

Diese wurde auf Kundenwunsch mit wenigen Platten im Farbton Anthrazit abgesetzt.





Das neue Enkefloor - Bodenplattensystem lässt sich sehr einfach und zeitsparend verlegen. Es hat ein geringes Eigengewicht und eine gefällige Optik mit unterschiedlichen Oberflächen und Farben. Das Material ist rutschhemmend, leicht zu reinigen und besonders langlebig. Und – wichtig aus bauphysikalischer Sicht – es gibt weder Dampfdruck- noch Ausdehnungsprobleme. Dafür sorgen eine ausgeprägte Drainagestruktur auf der Plattenrückseite und praxismgerechtes Zubehör: Bei diesem Objekt wurden die Platten einfach mit einer Stichsäge vor Ort zugesägt.

Gegen Mittag des Tages waren alle Beteiligten zufrieden über die gelungene Sanierung, auch Enke – Mitarbeiter Klaus Höhnemann freute sich, dass bei diesem Objekt die Abdichtung nicht unter einem „fremden“ Nutz-Belag verschwand.





Ausführung:
Spenglerei
Michael Bissert
Maxstrasse 29
97346 Iphofen